



## **Rechenschaftsbericht 2018 mit Bilanz und Jahresrechnung sowie Bericht der Revisionsstelle**

**zuhanden der ordentlichen Mitgliederversammlung vom 20. Juni 2019**

### **1. Aktivitäten des Komitees**

#### **1.1 Afrika-Bulletin**

Vom Afrika-Bulletin erschienen vier Ausgaben mit jeweils 16 Seiten Umfang, alle nach dem 1994 eingeführten Konzept als Themennummern. Die für das Afrika Bulletin seit Juli 2010 bestehende Zusammenarbeit mit dem Zentrum für Afrikastudien der Universität Basel (ZASB) erweist sich nach wie vor als sehr fruchtbar. Für die Schwerpunkte konnten wir wie gewohnt etliche Fremdbeiträge beschaffen, darunter erfreulicherweise auch immer wieder von afrikanischen AutorInnen.

Die Redaktionskommission legt die Themen fest und begleitet die redaktionelle Arbeit. 2018 waren die Themenschwerpunkte: Nr. 169: „Unabhängige Justiz – ein Paradox?“; Nr. 170: „Literatur schreibt Geschichte neu; Nr. 171; „Illicit Financial Flows; Nr. 172: „Schweizer Transithandel und Zambia“

Die Redaktion dankt den Autorinnen und Autoren für ihre Mitarbeit, die für das Afrika-Bulletin unentbehrlich ist. Ebenso danken wir Susy Greuter (Afrika-Komitee) und Veit Art (ZASB) für die Bild- und Schlussredaktion. Regelmässig erhalten wir zudem als Fremdbeiträge die CD-Besprechungen und danken Pius Frey für diese Beiträge. Für die Buchbesprechungen konnten Elisa Fuchs und Cora van Leeuwen für regelmässige Besprechungen gewonnen werden. Jedoch auch immer wieder werden uns einzelne Besprechungen zugestellt.

Dank ausserordentlichen Beiträgen konnte das Defizit des Bulletin im Berichtsjahr gesenkt werden. Die Anzahl Abonnemente ist wiederum leicht gestiegen.

Die Schwerpunktartikel des Afrika-Bulletins sind auch über Internet verfügbar: <http://www.afrikakomitee.ch/afrika-bulletin>. Auf der Website sind auch die Rundbriefe der Vereinigung Schweiz-Zimbabwe abrufbar (<http://www.afrikakomitee.ch/vereinigung-schweiz-zimbabwe>). Ebenfalls abrufbar sind die von Hans-Ulrich Stauffer herausgegebenen Dokumentationen zur Entwicklung am Horn von Afrika sind neu die Dokumentationen zu Eritrea-Äthiopien abrufbar unter (<http://www.afrikakomitee.ch/categorie/eritrea-aethiopien>), von denen 2018 drei erschienen sind.

## 1.2. Veranstaltungen

In loser Folge veranstaltet das Afrika-Komitee seit 2007 in Zusammenarbeit mit dem ZASB „afriqu'à midi“. Jeweils über Mittag laden wir ein zu einem Gespräch oder einer Informationsveranstaltung:

**8. November; Marianne Grzondziel:** „Ein Dorf der Arbeitslosen?“ Eindrücke aus der zentralen Karoo, Südafrika.

Am 29. November führten die Basler Afrika Bibliographien unter Beteiligung des Afrika-Komitees anlässlich der Auflösung der Vereinigung Schweiz-Zimbabwe eine rückblickende Veranstaltung durch unter dem Titel; „Erst wenn Mugabe geht, gehen auch wir“. Ziviles Engagement und Perspektiven nach 30 Jahren Vereinigung Schweiz-Zimbabwe.

## 1.3. Tagungen

Am 8. Dezember 2018 fand in den Basler Afrika Bibliographien die Tagung „The Copper Value Chain – Life in Zambia, the Swiss Commodity Hub and Responsible Business“ statt. Die Hauptlast der Vorbereitung erledigte die Kampagne für Entschuldung und Entschädigung (KEESA) und Barbara Müller.

Zambias Deviseneinkommen hängt zu 80% vom Kupfer ab, welches von grossen internationalen Konzernen wie First Quantum Minerals oder Glencore abgebaut wird. Die Tagung ging der Frage nach, welche Rolle Schweizer Firmen in der Wertschöpfungskette des Kupfers auf dem Weg von Zambia nach China spielen. Sie stützte sich dabei auf die Ergebnisse des interdisziplinären, internationalen Forschungsprojekts Value-works, an dem die KEESA als NGO-Partnerin beteiligt war.

## 1.4. Jahresversammlung

Die jährliche Mitgliederversammlung fand am 21. Juni 2018 statt. Die Jahresrechnung wurde einstimmig genehmigt.

Im Anschluss an den statuarischen Teil referierte Hans-Ulrich Stauffer zum Thema „Eritrea: Erfolge und Defizite in der Entwicklung eines Landes“.

Hans-Ulrich Stauffer ist Gründungsmitglied des Afrika-Komitees und reiste in den letzten Jahren mehrfach nach Eritrea. Er ist Autor des Buches „Eritrea – der zweite Blick“, das unterdessen bereits in der 2. Auflage vorliegt. Das zahlreiche Publikum und die lebhaftige Diskussion zeigen, daß das Thema „Eritrea“ nach wie vor aktuell ist.

## 2. Die Projektarbeit des Afrika-Komitees

Im Verlaufe des Jahres 2018 evaluierte die Projektgruppe schwerpunktmässig diverse neue Projekte und bereitete den Spendenaufruf für 2019 vor.

Die Projektgruppe besteht aus Gertrud Baud, Charlotte Schläpfer und Otti Studer.

### 3. Zusammenarbeit

Das Afrika-Komitee steht in engerem oder lockerem Gedanken- und Informationsaustausch mit verschiedenen Organisationen oder arbeitet mit diesen Organisationen für einzelne Projekte zusammen.

Es besteht mit dem Solifonds, der Kampagne für Entschuldung und Entschädigung im südlichen Afrika (KEESA), der Vereinigung Schweiz-Zimbabwe, FEPA, dem Zentrum für Afrika-Studien der Universität Basel und den Basler Afrika Bibliographien eine inhaltliche und persönliche Zusammenarbeit.

Zu zahlreichen NGOs und vor allem ProjektpartnerInnen in verschiedenen afrikanischen Ländern bestehen ebenfalls gute Beziehungen, einige Auslandvertretungen afrikanischer Staaten sind Mitglied des Afrika-Komitees.

### 4. Weitere Aktivitäten

Das Afrika-Komitee ist Mitglied der Vereinigung Schweiz-Zimbabwe (Auflösung per Ende 2018), beim Solifonds sowie bei der Kampagne für Entschuldung und Entschädigung im südlichen Afrika (KEESA).

Barbara Müller vertritt das Komitee im Koordinationsausschuss der KEESA und vertritt das Komitee im Koordinationsausschuss sowie auch im Stifterausschuss des Solifonds. Hans-Ulrich Stauffer ist Honorarkonsul von Kapverde, Ruedi Suter ist Chefredaktor der Zeitschrift „Habani“, die von den Freunden der Serengeti Schweiz (FSS) herausgegeben wird. Gertrud Baud war in der Vereinigung Schweiz-Zimbabwe als Redaktorin des „Rundbriefes“ und im Vorstand tätig.

## 5. Mitglieder und Struktur

### 5.1 Mitglieder

Ende 2018 waren 121 Personen oder Institutionen Mitglied des Afrika-Komitees (2017: 120), davon 9 als Aktivmitglieder des Komitees und der Projektgruppe.

### 5.2 Strukturen

Das Afrika-Komitee hat drei Tätigkeitsbereiche: Die Herausgabe des Afrika-Bulletins, die Organisation von Informationsveranstaltungen und die Projektarbeit. In diesen Bereichen arbeiten die Mitglieder weitgehend autonom und können aussenstehende Personen, die sich für die Arbeit interessieren, beiziehen. Dieses Modell soll es allen aktiven Mitgliedern ermöglichen ihrer speziellen Interessenlage gemäss aktiv zu sein. Jährlich finden vier bis sechs Sitzungen statt, an denen inhaltliche wie auch organisatorische Belange diskutiert werden.

Administrative Arbeiten werden weiterhin von Beatrice Felber im Rahmen einer bezahlten Teilzeitstelle erledigt, die - je nach Arbeitsanfall - 10 bis 20 Stellenprozente ausmacht.

## 6. Finanzielles

### 6.1 Jahresabschluss 2018

Das Afrika-Komitee weist per Ende 2018 ein Vermögen von CHF 27'638 auf (2017: CHF 24'284). Davon sind CHF 14'585 zweckbestimmte Mittel. An freien Mitteln verfügt das Komitee über CHF 8'950 (2017: CHF 7'936).

Der Ertrag aus Bulletin-Abonnements ist höher als im Vorjahr und beträgt CHF 8'772 (2017: CHF 7'598). Dem stehen Bulletin-Produktionskosten (inkl. Versandkosten) von CHF 16'319 gegenüber (2017: Fr 16'440).

An Mitgliederbeiträgen hingegen nahmen wir mit CHF 7'870 weniger ein als im Vorjahr (CHF 8'290).

Die Jahresrechnung schliesst mit einem Gewinn von CHF 4'103 (2017: CHF 1'014).

## 7. Schlussbemerkungen

- \* Die Arbeit des Afrika-Komitees findet nach wie vor unter schwierigen Rahmenbedingungen statt.
- Für Veranstaltungen können aber regelmässig interessierte Personen mobilisiert werden.

Verabschiedet am 1. April 2019 durch die aktiven Mitglieder des Afrika-Komitees

Basel, 2. April 2019

i.A. B. Felber

## Wir sind auf dem Netz präsent

[www.afrikakomitee.ch](http://www.afrikakomitee.ch)

Mit den Rubriken:

- Ziele, Themen, Kontakte
- Afrika-Bulletin: Hier finden Sie auch das Archiv und Texte, die ausschliesslich auf dem Web publiziert wurden (<http://www.afrikakomitee.ch/afrika-bulletin>)
- Rubrik Äthiopien-Eritrea:
- Rubrik Zimbabwe: <http://www.afrikakomitee.ch/schweiz-zimbabwe>
- Veranstaltungen
- Projektgruppe

**BILANZEN AUF DEN 31. DEZEMBER 2018 UND 2017**

<b>AKTIVEN</b>	<b>31.12.2018</b>	<b>31.12.2017</b>
	<b>CHF</b>	<b>CHF</b>
Flüssige Mittel	21.338,47	19.626,76
Guthaben Verrechnungssteuer	0,00	0,00
Warenvorräte	300,00	300,00
Transitorische Aktiven	6.000,00	4.358,00
<b>Total Aktiven</b>	<b>27.638,47</b>	<b>24.284,76</b>
<b>PASSIVEN</b>		
<b>Eigenkapital</b>		
Zweckgebunden Rücklagen für Projekte	14.585,25	14.585,25
Freie Reserven	0,00	0,00
Ergebnisvortrag	8.950,51	7.936,39
<b>Ergebnis des Geschäftsjahres</b>	<b>4.102,71</b>	<b>1.014,12</b>
<b>Total Eigenkapital und Rücklagen</b>	<b>27.638,47</b>	<b>23.535,76</b>
<b>Fremdkapital</b>		
Transitorische Passiven	<b>0,00</b>	<b>749,00</b>
<b>Total Passiven</b>	<b>27.638,47</b>	<b>24.284,76</b>

ERFOLGSRECHNUNGEN FÜR DIE JAHRE 2018 UND 2017

	<u>2018</u>	<u>2017</u>
	CHF	CHF
<b>ERTRAG</b>		
Komiteearbeit	4.760,00	4.905,50
Abonnemente	8.771,92	7.598,30
Mitgliederbeiträge	7.870,00	8.290,00
Spenden Afrika Bulletin	6.000,00	5.000,00
Projektspende Südafrika	0,00	0,00
Projektspende Daily Bread	0,00	8.165,00
Projektspenden allgemein	0,00	0,00
Übrige Spenden	0,00	67,00
Einnahmen aus Veranstaltungen	0,00	765,70
übriger Ertrag	624,90	40,90
Finanzertrag/Kursdifferenzen	0,00	147,01
Auflösung zweckgebundene Projekte (Südafrika)	0,00	0,00
	<hr/>	<hr/>
<b>Total Ertrag</b>	<b>28.026,82</b>	<b>34.979,41</b>
	<hr/>	<hr/>
<b>AUFWAND</b>		
Herstellung Afrika Bulletin	14.347,80	14.650,60
Versandkosten Afrika Bulletin	1.971,72	1.790,20
	<hr/>	<hr/>
	16.319,52	16.440,80
Personalaufwand	4.678,55	4.700,45
Mietaufwand	600,00	600,00
Übriger Betriebsaufwand	2.264,53	4.059,04
Kursdifferenzen	61,51	0,00
Projektaufwand Südafrika	0,00	0,00
Zuweisung an zweckgebunden Projekte	0,00	0,00
Verwendung Daily Bread	0,00	5.900,00
	<hr/>	<hr/>
<b>Total Aufwand</b>	<b>23.924,11</b>	<b>31.700,29</b>
	<hr/>	<hr/>
<b>Jahresergebnis</b>	<b>4.102,71</b>	<b>3.279,12</b>
<b>Zuweisung an Projekt Südafrika</b>	<b>0,00</b>	<b>-2.265,00</b>
	<hr/>	<hr/>
<b>Ausgewiesenes Jahresergebnis</b>	<b>4.102,71</b>	<b>1.014,12</b>
	<hr/>	<hr/>



**Bericht der Revisionsstelle  
an die Mitgliederversammlung  
des Vereins**

**afrika-komitee  
Basel**

Als beauftragte Revisionsstelle habe ich die Buchführung und die Jahresrechnung (mit einer Bilanzsumme von CHF 27'638.47 und einem Jahresergebnis von CHF 4'102.71 des Vereins afrika-komitee für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während meine Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Ich bestätige, dass ich die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfülle.

Meine Prüfung erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Verein vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind die Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil die Revision.

Bei meiner Revision bin ich nicht auf Sacherhalte gestoßen. Aus denen ich schließen müsste, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Basel, 26. April 2019

**P. Grote Treuhand**



P. Grote  
Dipl. Wirtschaftsprüfer

**BEILAGEN:**

- Jahresrechnung bestehend aus
- Bilanz
  - Erfolgsrechnung
  - Anhang

## ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG 2018

### Allgemeine Angaben

Der Verein basiert seine Tätigkeit aufgrund der im Juni 1989 revidierten Statuten. Der Verein bezweckt die Unterstützung der nach politischer, wirtschaftlicher und kultureller Unabhängigkeit strebenden Völker Afrikas. Im Berichtsjahr wurde dieser Zweck nur durch die Herstellung, Veröffentlichung und Versand des Afrika-Bulletins verfolgt.

Die Verwaltung erfolgt entgeltlich durch die Kassiererin. Der Vorstand arbeitet im Übrigen unentgeltlich. Es werden keine weiteren Mitarbeiter beschäftigt.

Der Vorstand wurde an der Jahresversammlung 2017 für drei Jahre, das heisst bis bis zu Jahre 2020 wiedergewählt und setzt sich wie folgt zusammen:

Hans Ulrich Stauffer, Präsident  
Barbara Müller, Beisitzerin,  
Beatrice Felber, Kassiererin

### Rechnungslegungsgrundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung besteht aus Bilanz, Erfolgsrechnung und dem Anhang und wurde gemäss den Vorschriften des Schweizer Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung des Obligationenrechtes (Art. 657 bis 962) erstellt und wird damit nach den Grundsätzen der ordnungsgemässen Rechnungslegung aufgestellt und gegliedert. Die tatsächliche finanzielle Lage geht aus der Jahresrechnung deutlich hervor.

### Erläuterungen zur Bilanz und Erfolgsrechnung (soweit Details nicht bereits aus der Jahresrechnung hervorgehen)

Die zweckgebundene Rücklagen sind unverändert.

Für Abonnemente wurde deutlich mehr, während im Rahmen der allgemeinen Komiteearbeit und für Mitgliederbeiträge deutlich weniger als im Vorjahr eingenommen werden konnte.

Im Berichtsjahr wurde TCHF 6 Spenden für die Erstellung des Afrika-Bulletins eingenommen (Vorjahr TCHF 5).

Die Herstellung des Afrikabulletins kostete im Berichtsjahr TCHF 16.3 (etwas weniger als im Vorjahr).

Die übrigen Kosten belaufen sich auf insgesamt rund TCHF 7,5, davon rund TCHF 4,7 Personalaufwand für das Vorstandsmitglied B. Felber).

In Folge der vorstehend erläuterten Veränderungen von Einnahmen und Ausgaben konnte ein Gewinn von CHF 4'102,71 ausgewiesen werden.

Das freie Eigenkapital beträgt per Ende Berichtsjahr CHF 13'053,22.